

**KOSIS – Gemeinschaft Urban Audit  
Verband Deutscher Städtestatistiker**

**Koordinierte Umfrage zur Lebensqualität  
in deutschen Städten 2009/2010**

**Modul Familie und demographischer Wandel**



## Inhaltsverzeichnis

|                  |   |          |
|------------------|---|----------|
| <b>Kapitel 1</b> | Untersuchungsdesign/Methode                         | Seite 4  |
| <b>Kapitel 2</b> | Ergebnisse Modul Familie und demographischer Wandel | Seite 12 |

# Kapitel 1

## Untersuchungsdesign

## Hintergrund und Zielsetzung der Studie

- Gegenstand der Studie "Koordinierte Umfrage zur Lebensqualität in deutschen Städten 2009/2010" ist die Wahrnehmung der Lebensqualität in 20 deutschen Städten durch deren Einwohner.
- Die Federführung der Studie "Koordinierte Umfrage zur Lebensqualität in deutschen Städten" liegt bei der KOSIS-Gemeinschaft Urban Audit in Zusammenarbeit mit dem Verband Deutscher Städtestatistiker (VDSt). Die Studie wurde durch das IFAK Institut GmbH & Co. KG in Taunusstein durchgeführt.
- Die Befragung erfolgte in Anlehnung an die im Oktober 2009 EU-weit durchgeführte „Urban Audit Studie“ (Flash-Eurobarometer „Urban Audit“).
- Die Ergebnisse der Untersuchung dienen der Feststellung der Lebensqualität in der jeweiligen Stadt wie auch einem Vergleich der Städte untereinander.
- Im Jahre 2006 wurde die Umfrage schon einmal durch das IFAK Institut GmbH & Co. KG durchgeführt. Vor diesem Hintergrund können die Ergebnisse aus identischen Fragen der Jahre 2006 und 2009 gegenübergestellt und Veränderungen aufgezeigt werden.

## Studiendesign

### ■ Erhebungsmethode

Die Studie wurde als telefonische Befragung per CATI (Computer Assisted Telephone Interview) durchgeführt.

### ■ Untersuchungsgebiete

Teilnehmende Städte:

Augsburg, Bielefeld, Braunschweig, Darmstadt, Düsseldorf, Frankfurt a. M., Freiburg, Fürth, Heilbronn, Koblenz, Köln, Konstanz, Mannheim, München, Nürnberg, Oberhausen, Saarbrücken, Stuttgart, Wiesbaden, Zwickau.

### ■ Grundgesamtheit

Alle Deutsch sprechenden Personen ab 15 Jahren in Privathaushalten in den teilnehmenden Städten.

### ■ Erhebungszeitraum

9. November bis 20. Dezember 2009

### ■ Interviewereinsatz

Die Befragung wurde durch geschulte Interviewerinnen und Interviewer des IFAK Institutes durchgeführt. Der vorgegebene Fragebogen war in Hinblick auf Wortlaut und Reihenfolge der Fragen für alle Mitarbeiter verbindlich. Insgesamt kamen 210 Interviewerinnen und Interviewer zum Einsatz.

## Erhebungsinhalte, Befragungsdauer – Module –

### Standard

- Zufriedenheit mit öffentlichen Einrichtungen/Dienstleistungen, Lebens-, Wohnqualität, Sicherheit empfinden
- Dieser Fragebogen wurde für alle 20 Städte gleichermaßen erhoben

▪ 7 Minuten



### ÖPNV

- Arbeitswege, Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln, wichtigste Themen für Stadt
- Dieser Fragebogen wurde für sechs Städte als Zusatzmodul erhoben:  
*Augsburg, Bielefeld, Frankfurt a. M., Koblenz, Mannheim, München*

▪ 4 Minuten



### Familie & demographischer Wandel

- Familienfreundlichkeit, Möglichkeiten zur Verbesserung der Situation für ältere Menschen
- Dieser Fragebogen wurde für sieben Städte als Zusatzmodul erhoben:  
*Augsburg, Bielefeld, Braunschweig, Köln, Oberhausen, Saarbrücken, Wiesbaden*

▪ 5 Minuten



## Auswahlverfahren

- Die Stichprobe wurde mittels des ADM-Telefonstichprobensystems gebildet. Es handelt sich dabei um eine mehrstufige Zufallsauswahl:
  1. Zufällige Auswahl von Telefonnummern pro Stadt
  2. Zufällige Auswahl der Zielperson im Haushalt mittels Last-Birthday-Verfahren

## Stichprobe

- Die Nettostichprobe umfasst insgesamt n=14.123 Personen. Diese verteilen sich auf die 20 teilnehmenden Städte -12 davon waren an der Studie 2006 beteiligt- wie folgt:

| Nr. | Stadt            | Stichprobengröße |
|-----|------------------|------------------|
| 1   | Augsburg (neu)   | 500              |
| 2   | Bielefeld (neu)  | 800              |
| 3   | Braunschweig     | 800              |
| 4   | Darmstadt        | 503              |
| 5   | Düsseldorf (neu) | 802              |
| 6   | Frankfurt a.M.   | 502              |
| 7   | Freiburg         | 502              |
| 8   | Fürth (neu)      | 500              |
| 9   | Heilbronn (neu)  | 500              |
| 10  | Koblenz          | 801              |

|                             |                      |               |
|-----------------------------|----------------------|---------------|
| 11                          | Köln                 | 1.200         |
| 12                          | Konstanz             | 502           |
| 13                          | Mannheim (neu)       | 804           |
| 14                          | München (Aufstocker) | 502           |
| 15                          | Nürnberg             | 800           |
| 16                          | Oberhausen           | 800           |
| 17                          | Saarbrücken          | 802           |
| 18                          | Stuttgart            | 1.001         |
| 19                          | Wiesbaden            | 1.000         |
| 20                          | Zwickau (neu)        | 502           |
| <b>Interviews insgesamt</b> |                      | <b>14.123</b> |



## Schwankungsbreiten - Konfidenzintervalle bei einer Vertrauenswahrscheinlichkeit von 95% in Abhängigkeit von der Stichprobengröße

| ermittelter Prozentwert /<br>Untersuchungsergebnis | Stichprobengröße |      |      |      |
|--|------------------|------|------|------|
|  | 500              | 800  | 1000 | 1200 |
| 5%   | 2,7%             | 2,1% | 1,9% | 1,7% |
| 10%  | 3,7%             | 2,9% | 2,6% | 2,4% |
| 15%  | 4,4%             | 3,5% | 3,1% | 2,9% |
| 20%  | 5,0%             | 3,9% | 3,5% | 3,2% |
| 25%  | 5,4%             | 4,2% | 3,8% | 3,5% |
| 30%  | 5,7%             | 4,5% | 4,0% | 3,7% |
| 35%  | 5,9%             | 4,7% | 4,2% | 3,8% |
| 40%  | 6,1%             | 4,8% | 4,3% | 3,9% |
| 45%  | 6,2%             | 4,9% | 4,4% | 4,0% |
| 50%  | 6,2%             | 4,9% | 4,4% | 4,0% |
| 55%  | 6,2%             | 4,9% | 4,4% | 4,0% |
| 60%  | 6,1%             | 4,8% | 4,3% | 3,9% |
| 65%  | 5,9%             | 4,7% | 4,2% | 3,8% |
| 70%  | 5,7%             | 4,5% | 4,0% | 3,7% |
| 75%  | 5,4%             | 4,2% | 3,8% | 3,5% |
| 80%  | 5,0%             | 3,9% | 3,5% | 3,2% |
| 85%  | 4,4%             | 3,5% | 3,1% | 2,9% |
| 90%  | 3,7%             | 2,9% | 2,6% | 2,4% |
| 95%  | 2,7%             | 2,1% | 1,9% | 1,7% |

Lesebeispiel: Bei einer Stichprobengröße von 1000 beträgt das zu betrachtende Ergebnis 20%. Die Schwankungsbreite beträgt somit +/- 3,5% um den Mittelwert von 20%. Bei einem Stichprobenergebnis von 20% liegt der wahre Wert also mit einer Wahrscheinlichkeit von 95% im Bereich zwischen 16,5% und 23,5%.

## Anmerkungen zu den Charts

- Bei den im Folgenden vercharteten Ergebnissen handelt es sich um gewichtete Daten (die Gewichtung erfolgte mit dem Gewicht "gew\_hh"), welche der tabellarischen Ergebnisdarstellung in Excel entsprechen.
- Das Gewicht basiert auf dem Gewicht aus Personentransformation, Alter und Geschlecht. Zudem wurden die unterschiedlichen Fallzahlen der einzelnen Städte aufgehoben, so dass alle Städte gleiche Wertigkeit in „GESAMT“ einbringen.
- Die „GESAMT“-werte sind dann ein Ergebnis der Standardisierung der Fallzahlen und ergeben sich nicht über die Addition der einzelnen Fallzahlen der Städte. Die Ergebnisse pro Stadt basieren jedoch auf der realisierten – und in den Charts angegebenen- Fallzahl in der Stadt.
- Somit kann die Befragung als Ganzes betrachtet werden:
  - Gesamtergebnis der sieben Städte
  - Vergleich einer Stadt mit dem Gesamtergebnis
  - Vergleich einzelner Städte miteinander
  - Betrachtung einzelner Städte

## Kapitel 2

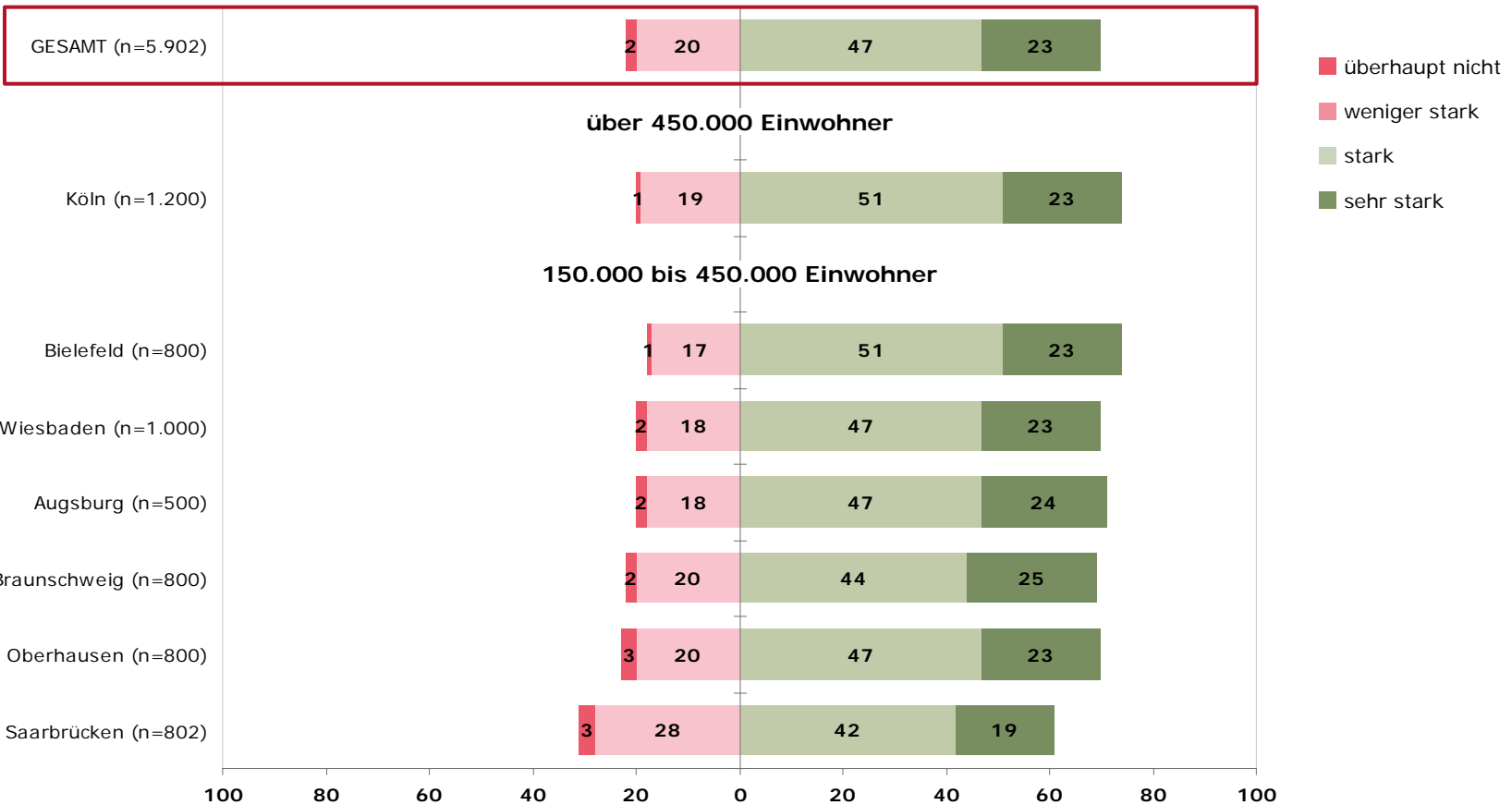
# Ergebnisse Modul Familie und demographischer Wandel

# Verantwortlichkeit für ältere Menschen

## - Betreuung und Hilfe für ältere Menschen -



**Frage QuFam4 (Familie/Demographischer Wandel):** Ich nenne Ihnen jetzt einige Bereiche, in denen eine Stadt Aufgaben übernehmen kann. Bitte sagen Sie mir jeweils, wie stark die Stadt ... (Stadtname) für solche Aufgaben verantwortlich ist: für die Betreuung und Hilfe für ältere Menschen



■ Basis: Städte, die am Familienmodul teilgenommen haben    Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "weiß nicht / keine Angabe"

## Verantwortlichkeit für ältere Menschen

- Betreuung und Hilfe für ältere Menschen -

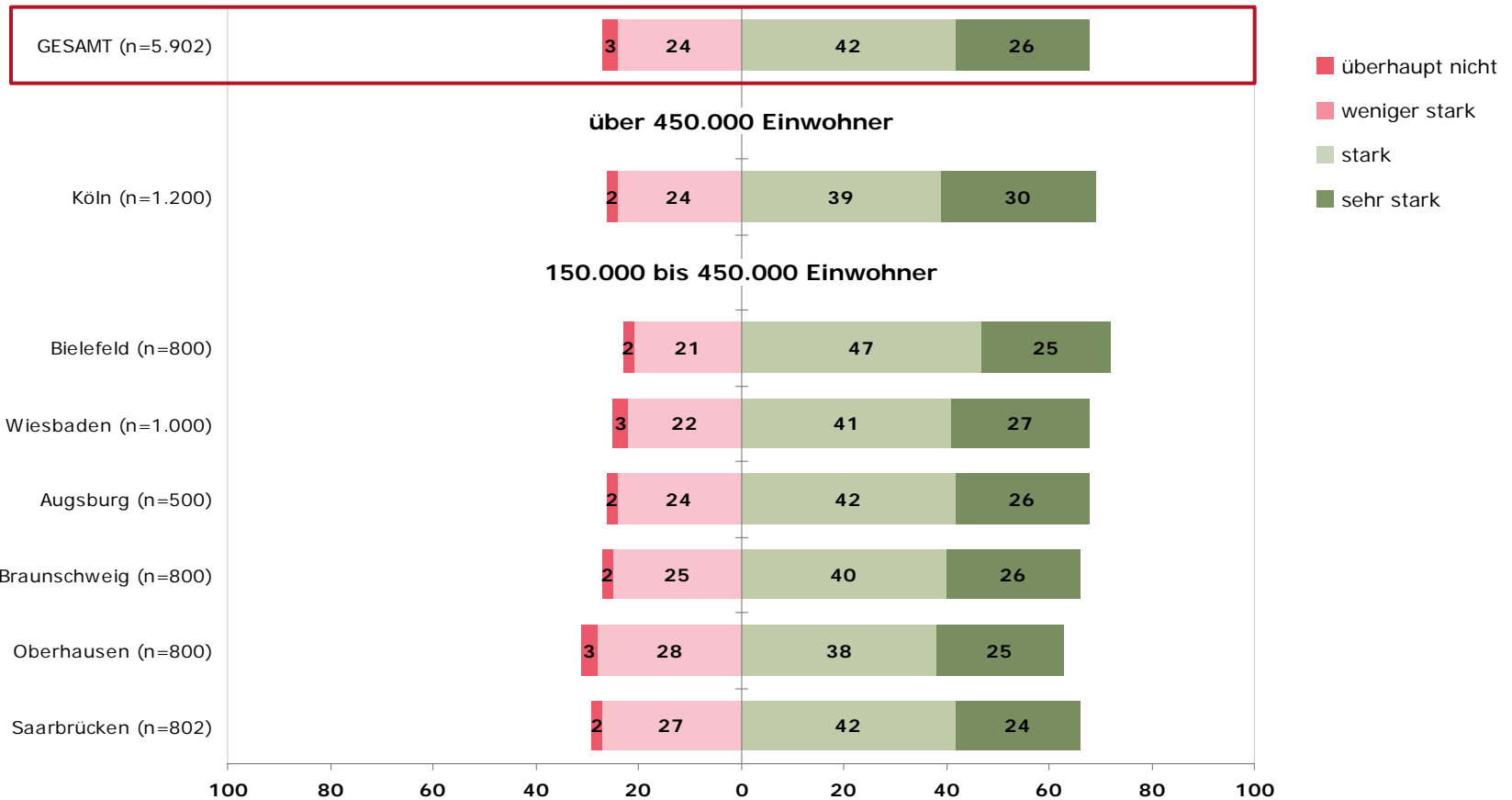
- Die Mehrheit der Befragten aller Städte (70%) sieht die eigene Stadt zumindest stark in der Verantwortung für die Betreuung und Hilfe für ältere Menschen.
- In Köln und Bielefeld (jeweils 74%) wird dies noch stärker hervorgehoben
- Hilfestellungen für ältere Menschen werden in Saarbrücken dagegen seltener dem Aufgabenbereich der Stadt zugeordnet (61%).

# Verantwortlichkeit für Kinder und Jugendliche

## - Betreuung von Kindern und Jugendlichen -



**Frage QuFam4 (Familie/Demographischer Wandel):** Ich nenne Ihnen jetzt einige Bereiche, in denen eine Stadt Aufgaben übernehmen kann. Bitte sagen Sie mir jeweils, wie stark die Stadt ... (Stadtname) für solche Aufgaben verantwortlich ist: für die Betreuung von Kindern und Jugendlichen



■ Basis: Städte, die am Familienmodul teilgenommen haben    Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "weiß nicht / keine Angabe"

## Verantwortlichkeit für Kinder und Jugendliche

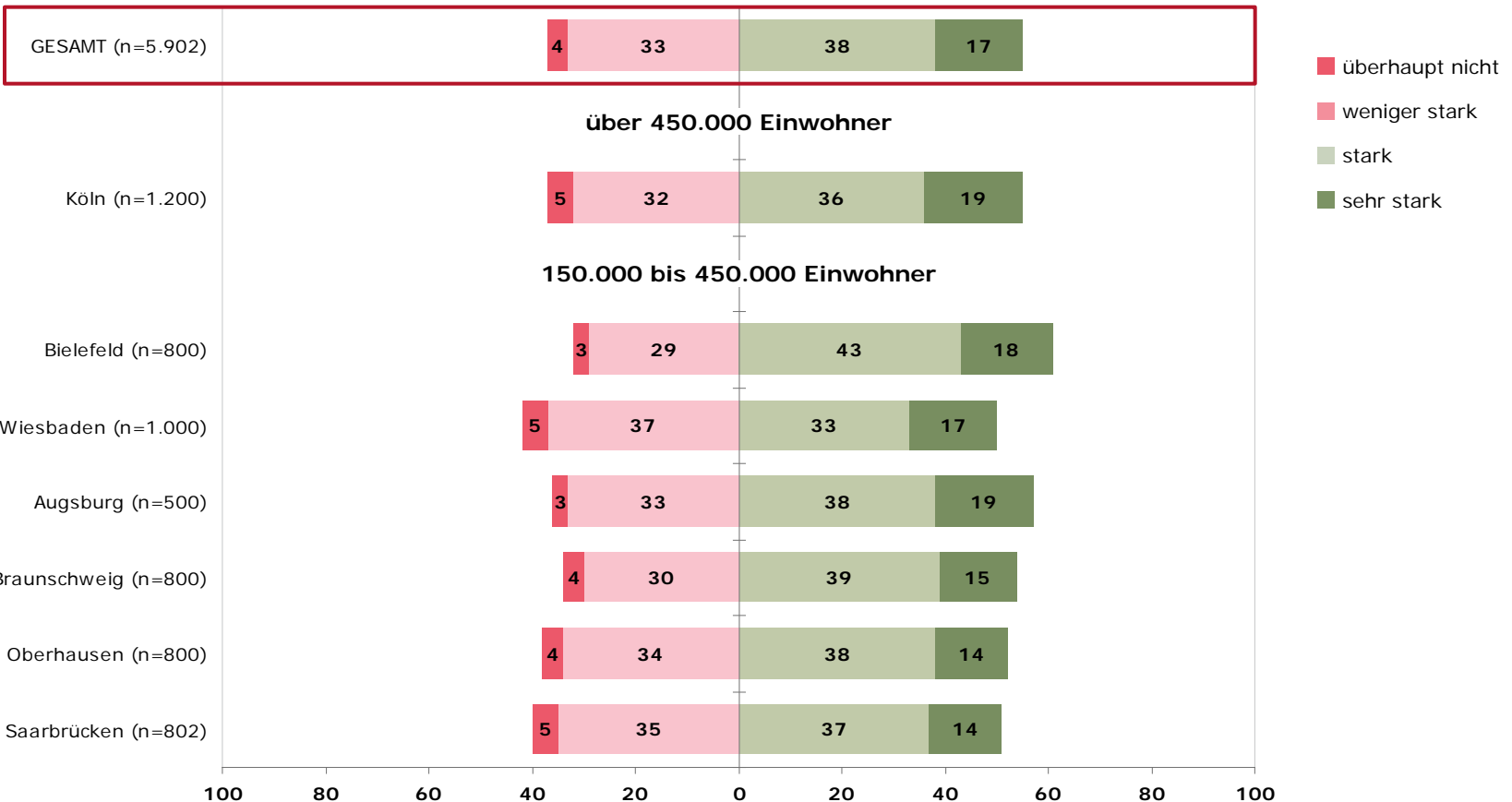
- Betreuung von Kindern und Jugendlichen -

- Die Betreuung von Kindern und Jugendlichen sehen zwei Drittel aller Befragten im Verantwortungsbereich der Städte.
- Dies wird in den einzelnen Städten tendenziell genau so bewertet; in Bielefeld jedoch wird die Verantwortlichkeit etwas stärker hervorgehoben (72%), in Oberhausen sieht man die Stadt weniger stark in der Verantwortung (63%).

# Verantwortlichkeit für Familien

## - Schaffung von Wohnraum für Familien -

**Frage QuFam4 (Familie/Demographischer Wandel):** Ich nenne Ihnen jetzt einige Bereiche, in denen eine Stadt Aufgaben übernehmen kann. Bitte sagen Sie mir jeweils, wie stark die Stadt ... (Stadtname) für solche Aufgaben verantwortlich ist: für das Schaffen von ausreichendem und bezahlbarem Wohnraum für Familien



■ Basis: Städte, die am Familienmodul teilgenommen haben    Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "weiß nicht / keine Angabe"



## Verantwortlichkeit für Familien

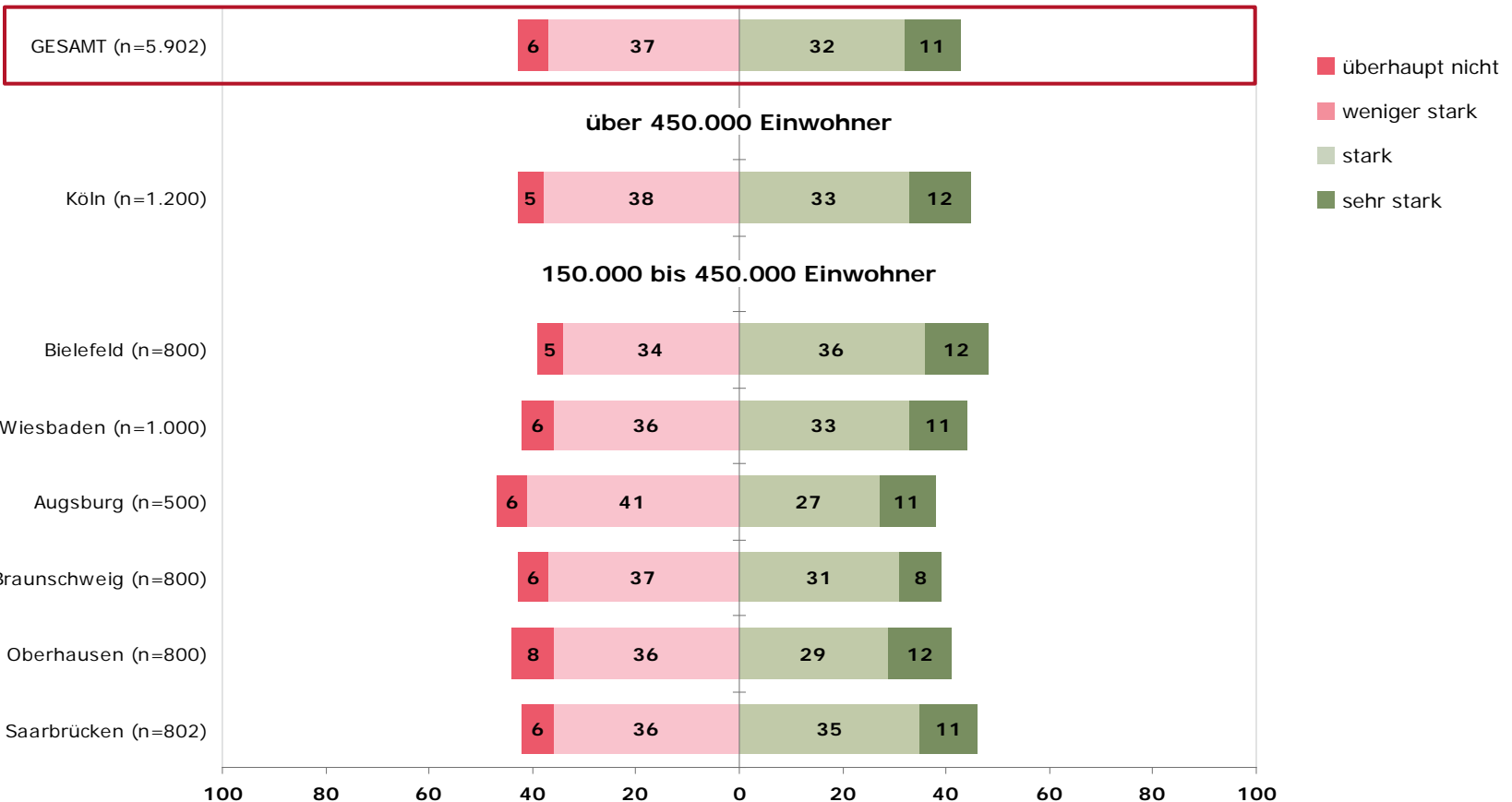
- Schaffung von Wohnraum für Familien -

- Etwas mehr als die Hälfte der Befragten auf Gesamtebene (55%) sehen die Stadt in der Verantwortung zur Schaffung von ausreichendem und bezahlbarem Wohnraum für Familien.
- Besonders stark wird dies wieder in Bielefeld betont (61%), wohingegen man die Stadt Wiesbaden weniger in der Verantwortung für diesen Aufgabenbereich sieht (50%).

# Verantwortlichkeit für Frauen

## - Förderung der Berufstätigkeit von Frauen -

**Frage QuFam4 (Familie/Demographischer Wandel):** Ich nenne Ihnen jetzt einige Bereiche, in denen eine Stadt Aufgaben übernehmen kann. Bitte sagen Sie mir jeweils, wie stark die Stadt ... (Stadtname) für solche Aufgaben verantwortlich ist: für die Förderung der Berufstätigkeit von Frauen



Wissen, was dahinter steckt!

■ Basis: Städte, die am Familienmodul teilgenommen haben    Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "weiß nicht / keine Angabe"

## Verantwortlichkeit für Frauen

- Förderung der Berufstätigkeit von Frauen -

- Die Verantwortlichkeit der Städte zur Förderung der Berufstätigkeit von Frauen polarisiert stark. Sowohl auf Gesamt- als auch auf Städteebene sieht tendenziell je die Hälfte der Befragten die jeweilige Stadt in der Verantwortung, die andere Hälfte nicht.

# Verantwortlichkeit für Familien

## - Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf -

**Frage QuFam4 (Familie/Demographischer Wandel):** Ich nenne Ihnen jetzt einige Bereiche, in denen eine Stadt Aufgaben übernehmen kann. Bitte sagen Sie mir jeweils, wie stark die Stadt ... (Stadtname) für solche Aufgaben verantwortlich ist: für die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf



Wissen, was dahinter steckt!

■ Basis: Städte, die am Familienmodul teilgenommen haben    Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "weiß nicht / keine Angabe"

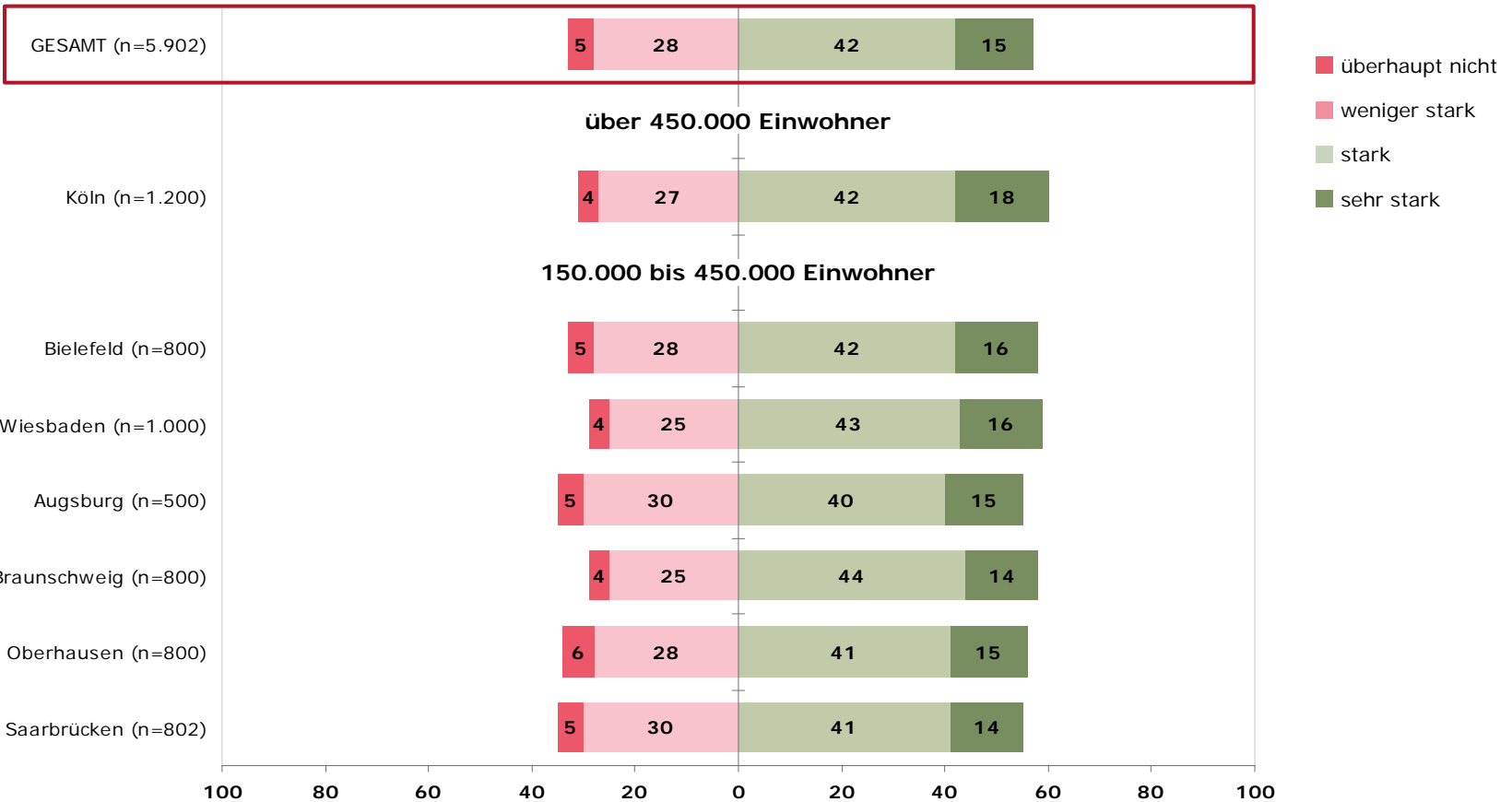
## Verantwortlichkeit für Familien

- Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf -

- Auch der Aufgabenbereich der Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf spaltet die Einwohner der Städte in zwei Gruppen.
- Die eine Hälfte der Befragten sieht hier eine (sehr) starke Verantwortlichkeit (48%), die andere Hälfte sieht diese dagegen nicht (42%).
- Eine besonders starke Verantwortung der Stadt in diesem Bereich wird in Bielefeld unterstrichen (53%).

## Verantwortlichkeit für ehrenamtliches Engagement - Förderung von ehrenamtlichem Engagement -

**Frage QuFam4 (Familie/Demographischer Wandel):** Ich nenne Ihnen jetzt einige Bereiche, in denen eine Stadt Aufgaben übernehmen kann. Bitte sagen Sie mir jeweils, wie stark die Stadt ... (Stadtname) für solche Aufgaben verantwortlich ist: für die Förderung von ehrenamtlichem Engagement



■ Basis: Städte, die am Familienmodul teilgenommen haben    Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "weiß nicht / keine Angabe"

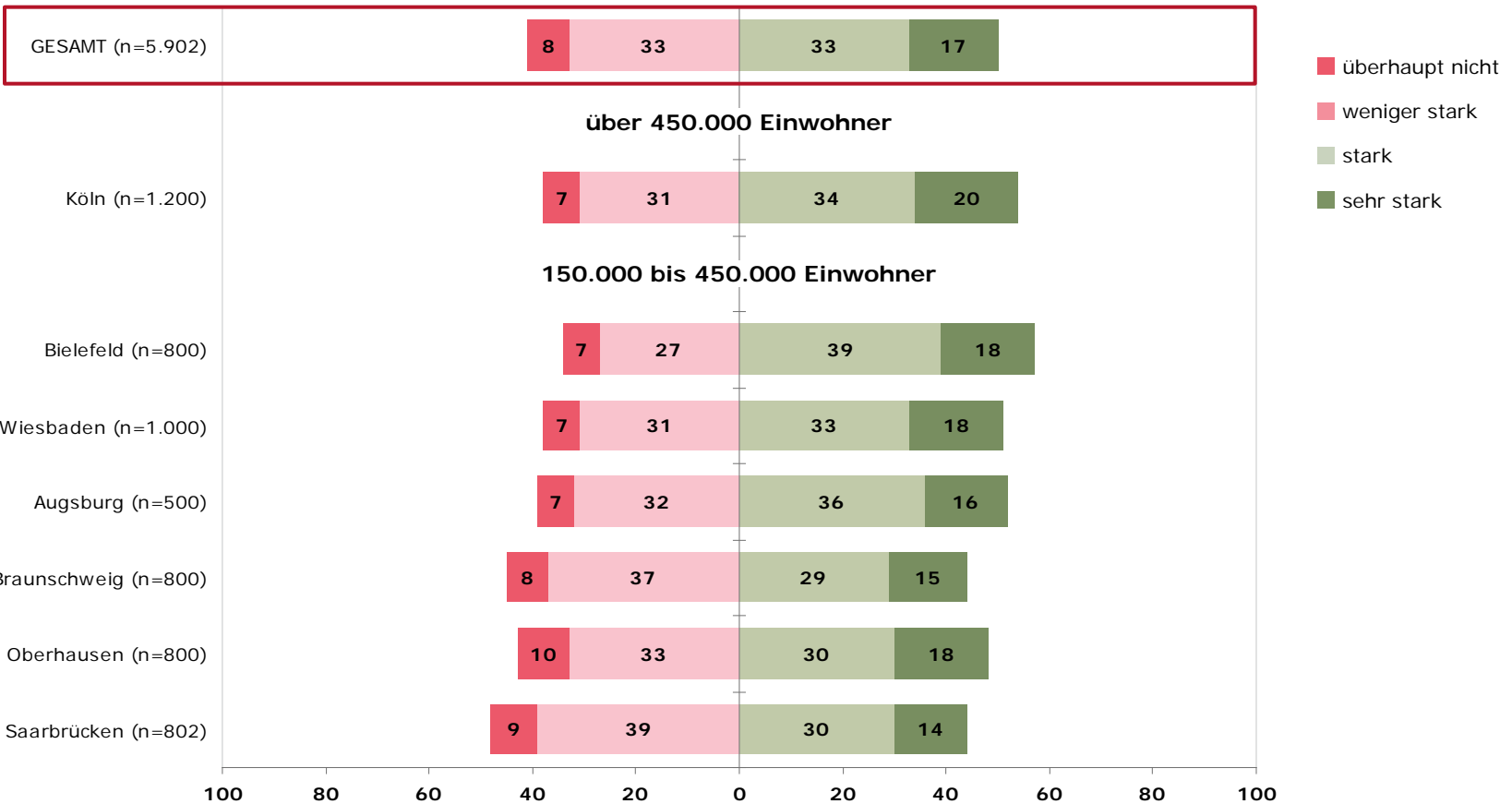
## Verantwortlichkeit für ehrenamtliches Engagement - Förderung von ehrenamtlichem Engagement -

- Die Förderung von ehrenamtlichen Engagement ist eine Aufgabe, deren Wahrnehmung von den Städten mehrheitlich erwartet wird (57%).
- Noch etwas stärker ausgeprägt ist diese Einschätzung in Köln mit 60%.

# Verantwortlichkeit für junge Menschen

## - Suche nach Arbeitsplätzen für junge Leute -

**Frage QuFam4 (Familie/Demographischer Wandel):** Ich nenne Ihnen jetzt einige Bereiche, in denen eine Stadt Aufgaben übernehmen kann. Bitte sagen Sie mir jeweils, wie stark die Stadt ... (Stadtname) für solche Aufgaben verantwortlich ist: bei der Suche nach Arbeitsplätzen für junge Leute



Wissen, was dahinter steckt!

■ Basis: Städte, die am Familienmodul teilgenommen haben    Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "weiß nicht / keine Angabe"



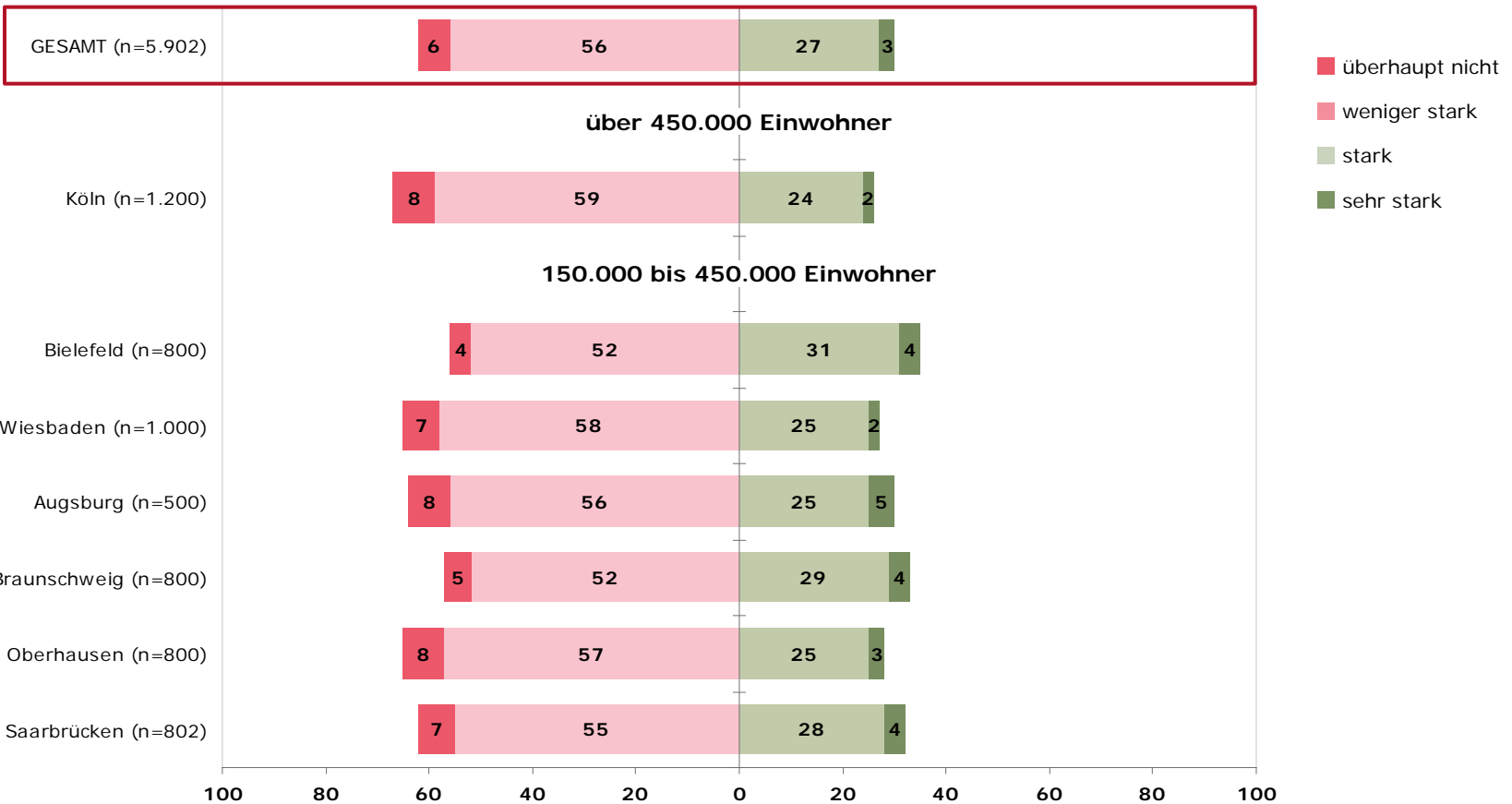
## Verantwortlichkeit für junge Menschen

- Suche nach Arbeitsplätzen für junge Leute -

- Genau die Hälfte der Befragten aller Städte sieht die eigene Stadt in diesem Aspekt als verantwortlich an.
- In Bielefeld (57%) ist dies sogar noch verstärkt der Fall, während in Saarbrücken (44%), Oberhausen (38%) und Braunschweig (44%) die Verantwortung der Stadt für die Suche nach Arbeitsplätzen für junge Leute nicht so starkes Gewicht hat.

# Engagement für Familien

**Frage QuFam5 (Familie/Demographischer Wandel):** Was meinen Sie, wie stark beachten Politik und Verwaltung in ... (Stadtname) die Wünsche und Probleme von Familien?



Wissen, was dahinter steckt!

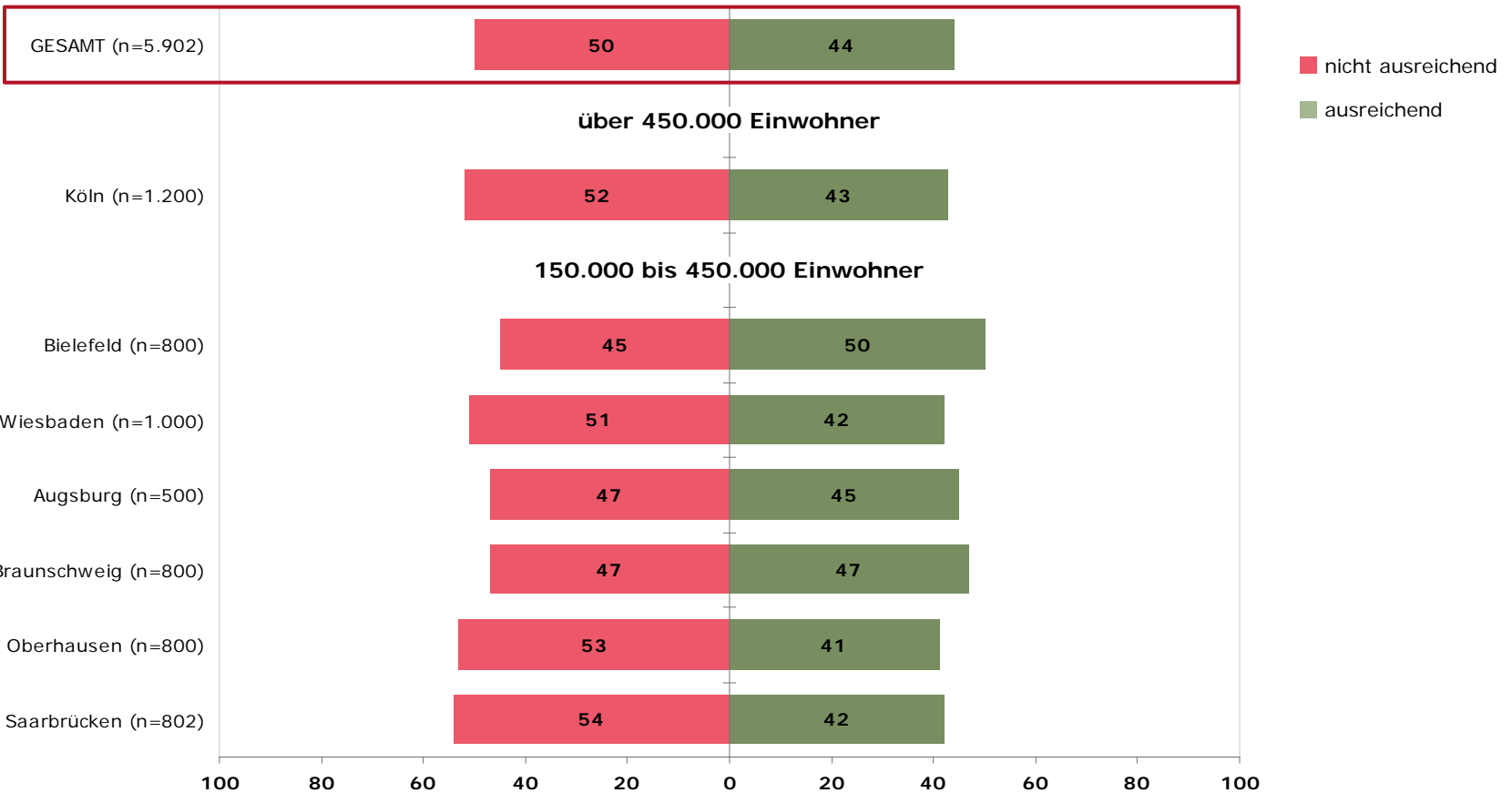
■ Basis: Städte, die am Familienmodul teilgenommen haben    Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "kann ich nicht beurteilen"

## Engagement für Familien

- Fast zwei Drittel aller Befragten bewerten die Berücksichtigung der Wünsche und Probleme von Familien durch Politik und Verwaltung eher negativ.
- Besonders ausgeprägt ist dieser Eindruck in Köln (67%), Wiesbaden (65%) und Oberhausen (65%).

## Engagement für Familien

**Frage QuFam6 (Familie/Demographischer Wandel):** Was meinen Sie zum Thema Beruf und Familie: Glauben Sie, dass es für Familien in ... (Stadtname) ausreichende Möglichkeiten gibt, Beruf und Familie zu vereinbaren?



Wissen, was dahinter steckt!

■ Basis: Städte, die am Familienmodul teilgenommen haben    Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "kann ich nicht beurteilen"

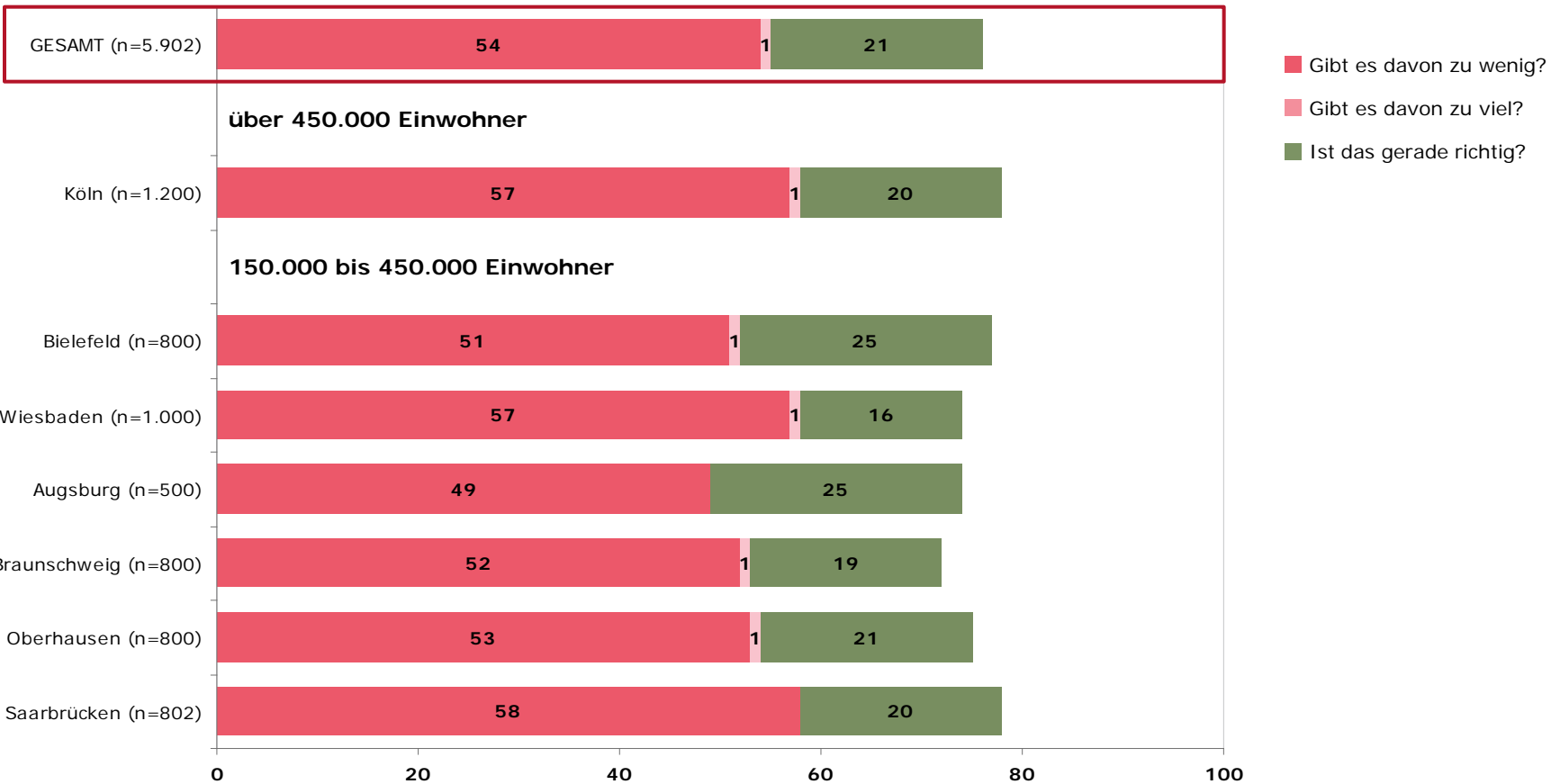
## Engagement für Familien

- Das Engagement für Familien bezüglich Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird von der Hälfte der Befragten als "nicht ausreichend" empfunden.
- In Bielefeld (45%), Augsburg (47%) und Braunschweig (47%) wird das Engagement etwas weniger kritisch beurteilt.
- In Saarbrücken (54%) und Oberhausen (53%) ist die Beurteilung dagegen etwas negativer.

# Engagement für Kinder

## - Tagesbetreuung von Kindern unter drei Jahren -

**Frage QuFam7 (Familie/Demographischer Wandel):** Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die das Leben mit Kindern in ... (Stadtname) einfacher machen. Was meinen Sie zu den Möglichkeiten zur Tagesbetreuung von Kindern unter drei Jahren vor Ort?



■ Basis: Städte, die am Familienmodul teilgenommen haben    Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "kann ich nicht beurteilen"

## Engagement für Kinder

- Tagesbetreuung von Kindern unter drei Jahren -

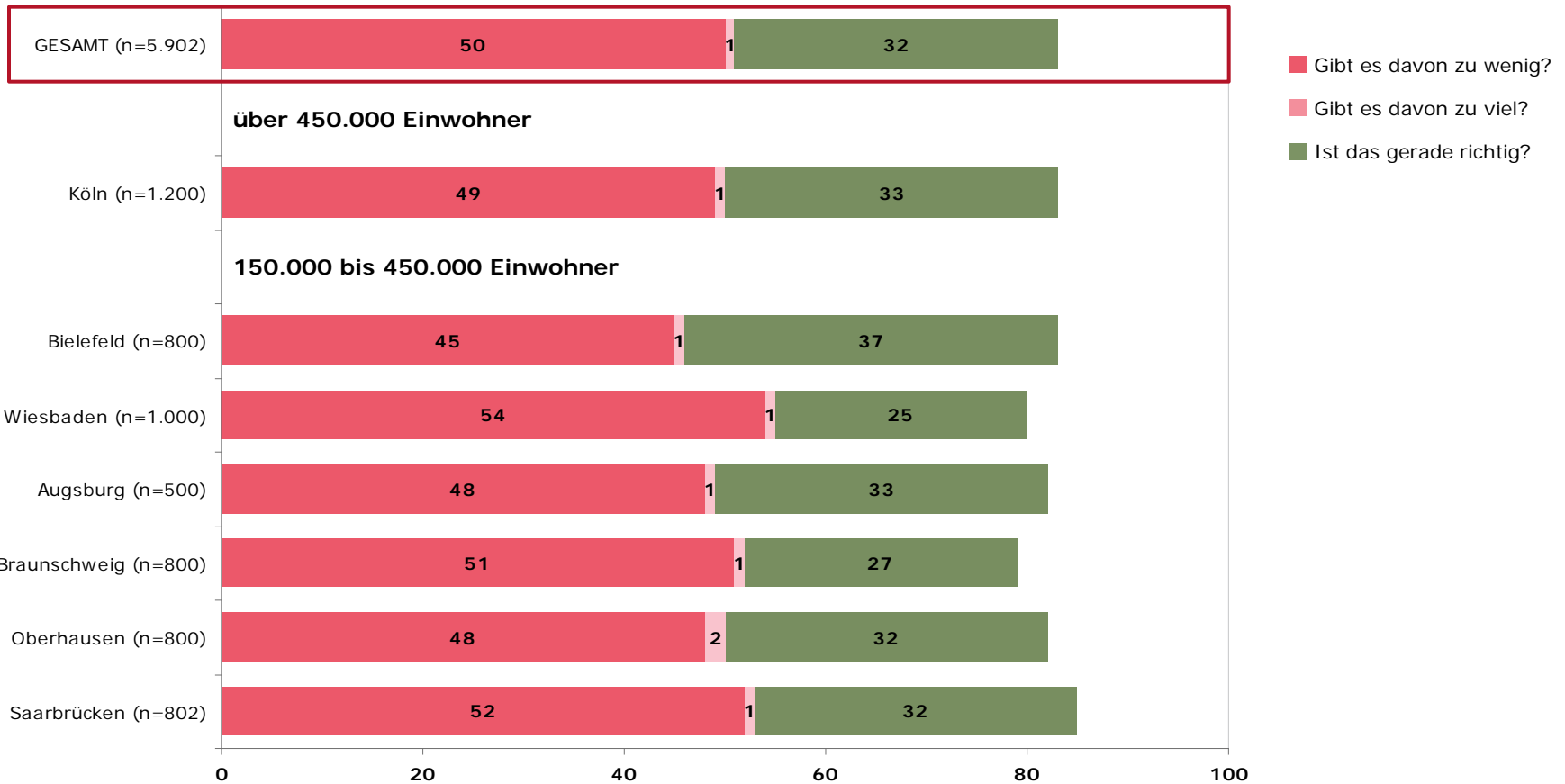
- Die Angebote zur Tagesbetreuung von Kindern unter drei Jahren wird mehrheitlich (54%) als unzureichend angesehen.
- Besonders in Saarbrücken (58%), Köln und Wiesbaden (jeweils 57%) und fallen die Bewertungen diesbezüglich schlecht aus; die Befragten sind überdurchschnittlich häufig der Meinung, dass es hierfür zu wenige Einrichtungen gibt.

# Engagement für Kinder

## - Ganztagsbetreuung von Kindern im Kindergartenalter -



**Frage QuFam7 (Familie/Demographischer Wandel):** Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die das Leben mit Kindern in ... (Stadtname) einfacher machen. Was meinen Sie zu den Möglichkeiten zur Ganztagsbetreuung von Kindern im Kindergartenalter vor Ort?



■ Basis: Städte, die am Familienmodul teilgenommen haben    Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "kann ich nicht beurteilen"



## Engagement für Kinder

- Ganztagsbetreuung von Kindern im Kindergartenalter -

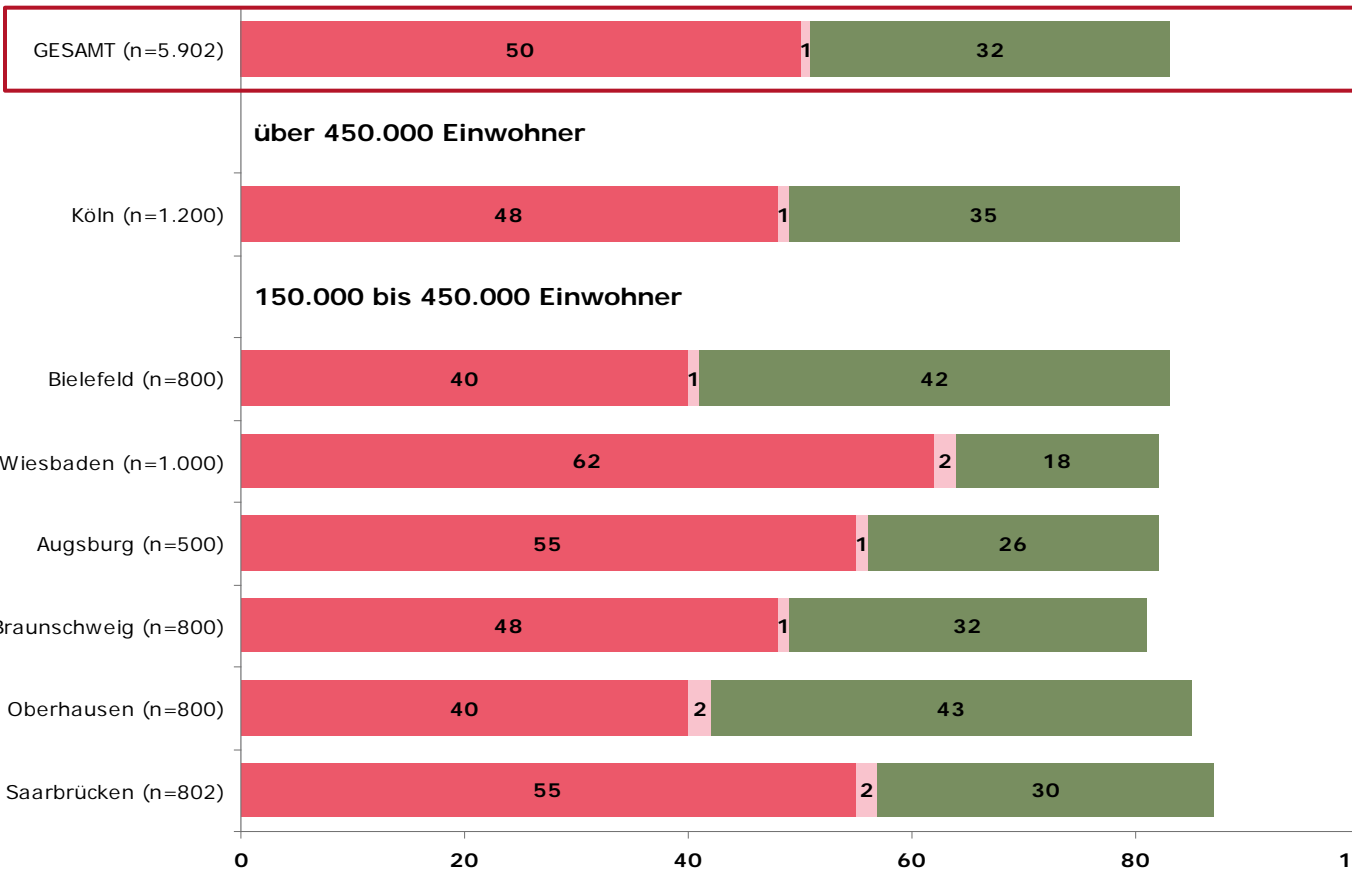
- Für fünfzig Prozent der Befragten aller Städte existieren zu wenig Angebote zur Ganztagsbetreuung von Kindern im Kindergartenalter.
- Angemessener erscheint den Befragten die Anzahl der Möglichkeiten zur Ganztagesbetreuung in Bielefeld (45%).
- In Wiesbaden (54%) scheint es dagegen nach Ansicht der Befragten einen höheren Bedarf an Betreuungsstätten zu geben.

# Engagement für Kinder

## - Betreuung für Kinder im Grundschulalter -



**Frage QuFam7 (Familie/Demographischer Wandel):** Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die das Leben mit Kindern in ... (Stadtname) einfacher machen. Was meinen Sie zu den Betreuungsmöglichkeiten für Kinder im Grundschulalter in Form von Ganztagschulen, betreuenden Grundschulen oder Kinderhort vor Ort?



- Gibt es davon zu wenig?
- Gibt es davon zu viel?
- Ist das gerade richtig?

■ Basis: Städte, die am Familienmodul teilgenommen haben    Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "kann ich nicht beurteilen"

## Engagement für Kinder

- Betreuung für Kinder im Grundschulalter -

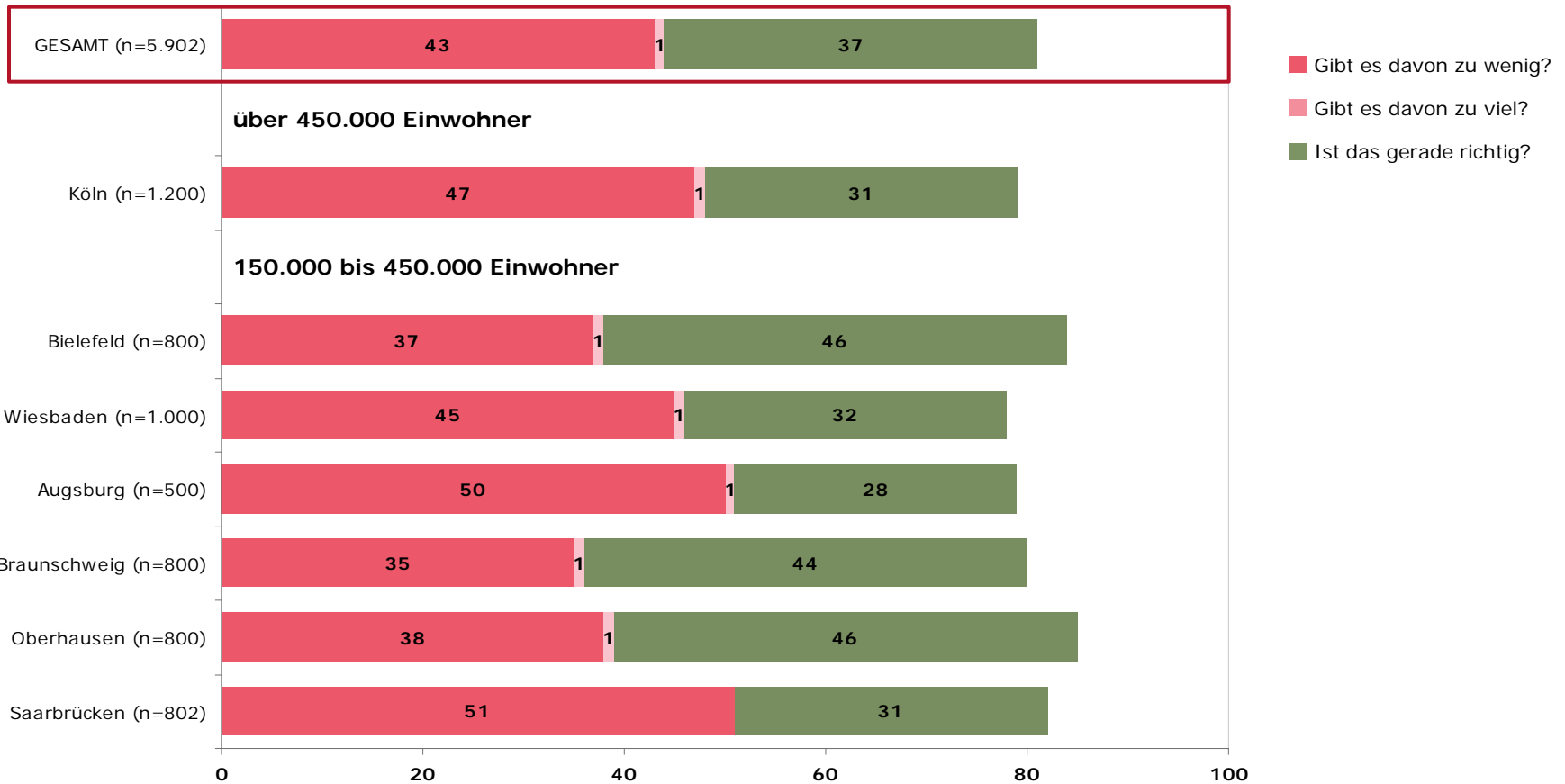
- Die Betreuungsmöglichkeiten für Kinder im Grundschulalter sind für knapp ein Drittel der Befragten ausreichend, für die Hälfte der Befragten sind jedoch nicht genug Betreuungsmöglichkeiten in den Städten vorhanden.
- Auf Städteebene zeigt sich ein relativ heterogenes Bild: Während in Wiesbaden die Situation besonders prekär eingestuft wird (62%), wird diese in Bielefeld und Oberhausen (jeweils 40%) positiver bewertet; in diesen beiden Städten ist eine relative Mehrheit der Ansicht, dass das Angebot an Betreuungsmöglichkeiten für Kinder im Grundschulalter gerade richtig ist.

# Engagement für Kinder

## - Betreuung von Kindern in den Ferien -



**Frage QuFam7 (Familie/Demographischer Wandel):** Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die das Leben mit Kindern in ... (Stadtname) einfacher machen. Was meinen Sie zu den Betreuungsmöglichkeiten von Kindern in den Ferien vor Ort?



■ Basis: Städte, die am Familienmodul teilgenommen haben    Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "kann ich nicht beurteilen"

## Engagement für Kinder

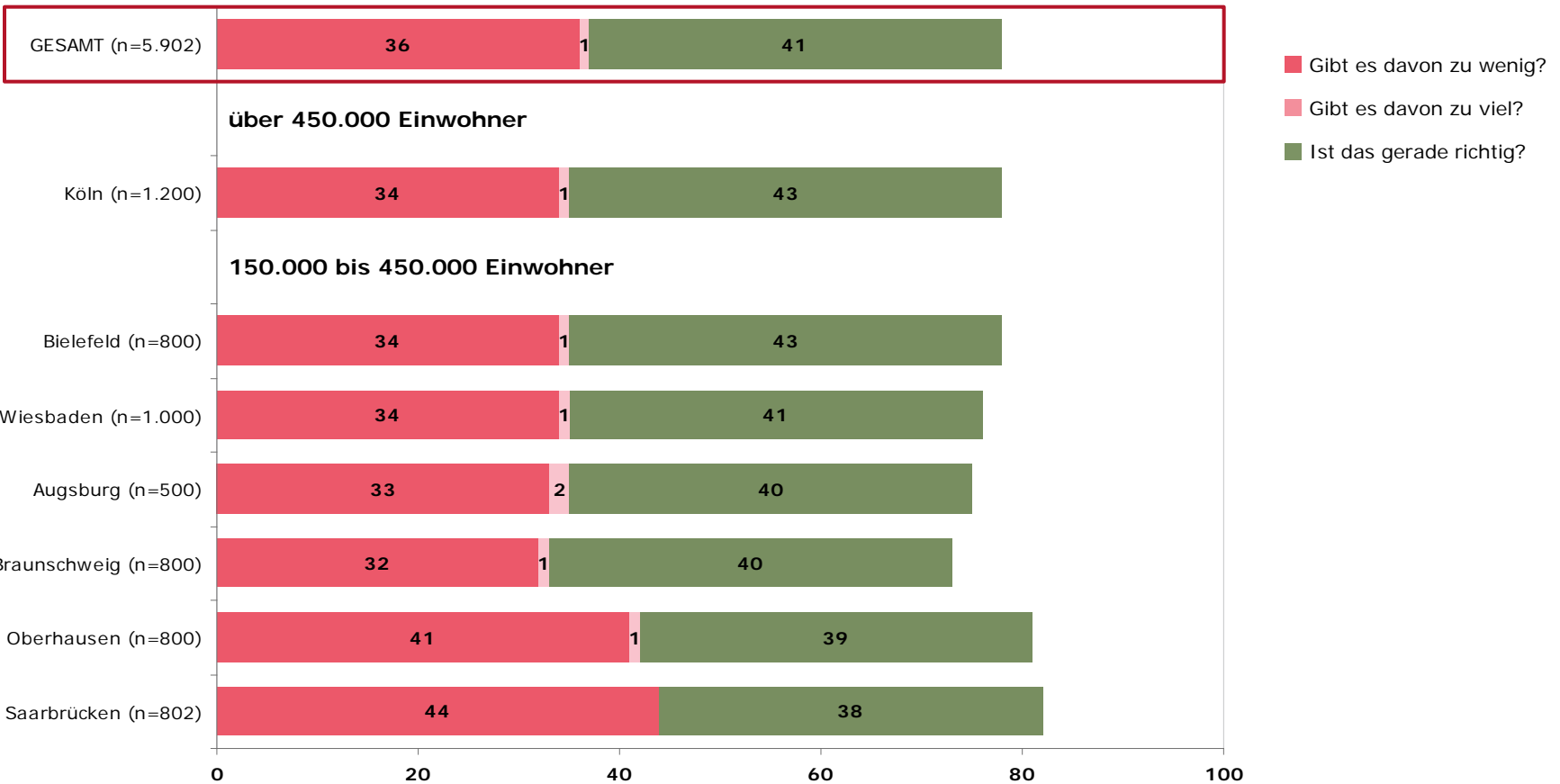
- Betreuung von Kindern in den Ferien -

- Das Angebot der Kinderbetreuung in den Ferien in den Städten wird von 43% der Befragten aller Städte als unzureichend empfunden.
- Auch hier zeigt sich auf Ebene der Städte ein sehr unterschiedliches Ergebnis: Während in Braunschweig (35%), Bielefeld (37%) und Oberhausen (38%) das Angebot eher seltener als unangemessen beurteilt wird, stellt es sich in Köln (47%), Augsburg (50%) und Saarbrücken (51%) problematischer dar.

# Engagement für ältere Menschen

## - Freizeitmöglichkeiten -

**Frage QuFam8 (Familie/Demographischer Wandel):** Für die Stadt ... (Stadtname) gibt es verschiedene Möglichkeiten, wie sie die Situation für ältere Menschen verbessern könnte. Was meinen Sie persönlich zu den folgenden Möglichkeiten für ältere Menschen in ... (Stadtname)? Freizeitmöglichkeiten speziell für ältere Menschen



■ Basis: Städte, die am Familienmodul teilgenommen haben    Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "kann ich nicht beurteilen"

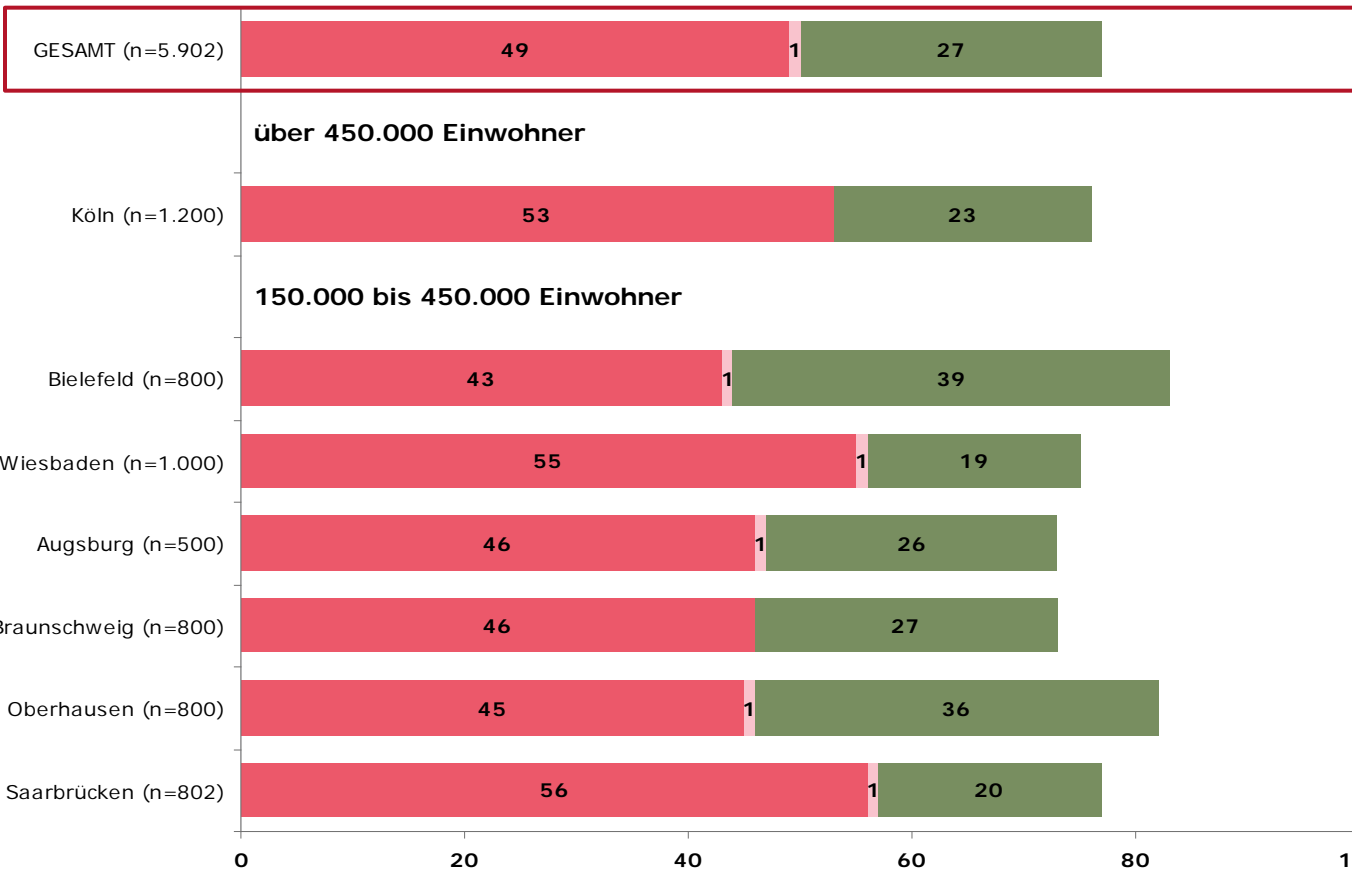
## Engagement für ältere Menschen

### - Freizeitmöglichkeiten -

- Die Anzahl der Freizeitmöglichkeiten für ältere Menschen werden auf Gesamtebene tendenziell eher (41%) als "gerade richtig" eingestuft.
- Während in allen Städten eine relative Mehrheit der Ansicht ist, das Freizeitangebot für Ältere sei gerade richtig, gibt es in Saarbrücken und Oberhausen eine leichte Mehrheit, die ein zu geringes Angebot konstatiert.

## Engagement für ältere Menschen - Barrierefreie / altengerechte Wohnungen -

**Frage QuFam8 (Familie/Demographischer Wandel):** Für die Stadt ... (Stadtname) gibt es verschiedene Möglichkeiten, wie sie die Situation für ältere Menschen verbessern könnte. Was meinen Sie persönlich zu den folgenden Möglichkeiten für ältere Menschen in ... (Stadtname)? Barrierefreie / altengerechte Wohnungen



- Gibt es davon zu wenig?
- Gibt es davon zu viel?
- Ist das gerade richtig?

■ Basis: Städte, die am Familienmodul teilgenommen haben    Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "kann ich nicht beurteilen"



## Engagement für ältere Menschen

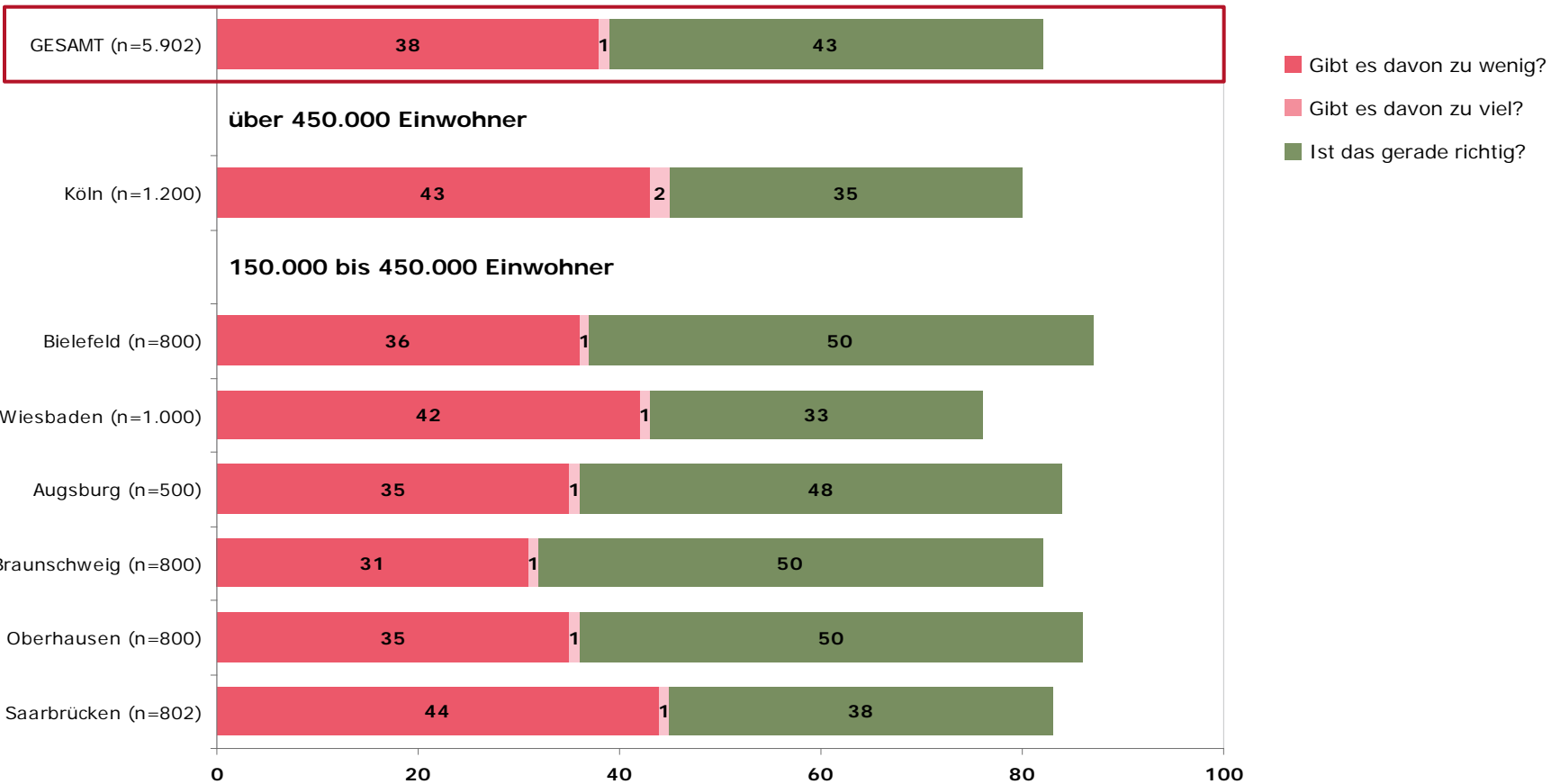
- Barrierefreie / altengerechte Wohnungen -

- Barrierefreie / altengerechte Wohnungen gibt es nach Ansicht von knapp der Hälfte der Befragten aller Städte (49%) zu wenig.
- Besonders in Saarbrücken (56%), Wiesbaden (55%) und Köln (53%) wird dieses Angebot als nicht ausreichend vorhanden empfunden.
- In Bielefeld dagegen ist dieser Befund abgeschwächer zu beobachten. Nur 43% der Befragten sehen in der Stadt zu wenig altengerechte Wohnungen.

# Engagement für ältere Menschen

## - Betreute Wohnmöglichkeiten -

**Frage QuFam8 (Familie/Demographischer Wandel):** Für die Stadt ... (Stadtname) gibt es verschiedene Möglichkeiten, wie sie die Situation für ältere Menschen verbessern könnte. Was meinen Sie persönlich zu den folgenden Möglichkeiten für ältere Menschen in ... (Stadtname)? *Betreute Wohnmöglichkeiten*



■ Basis: Städte, die am Familienmodul teilgenommen haben    Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "kann ich nicht beurteilen"

## Engagement für ältere Menschen

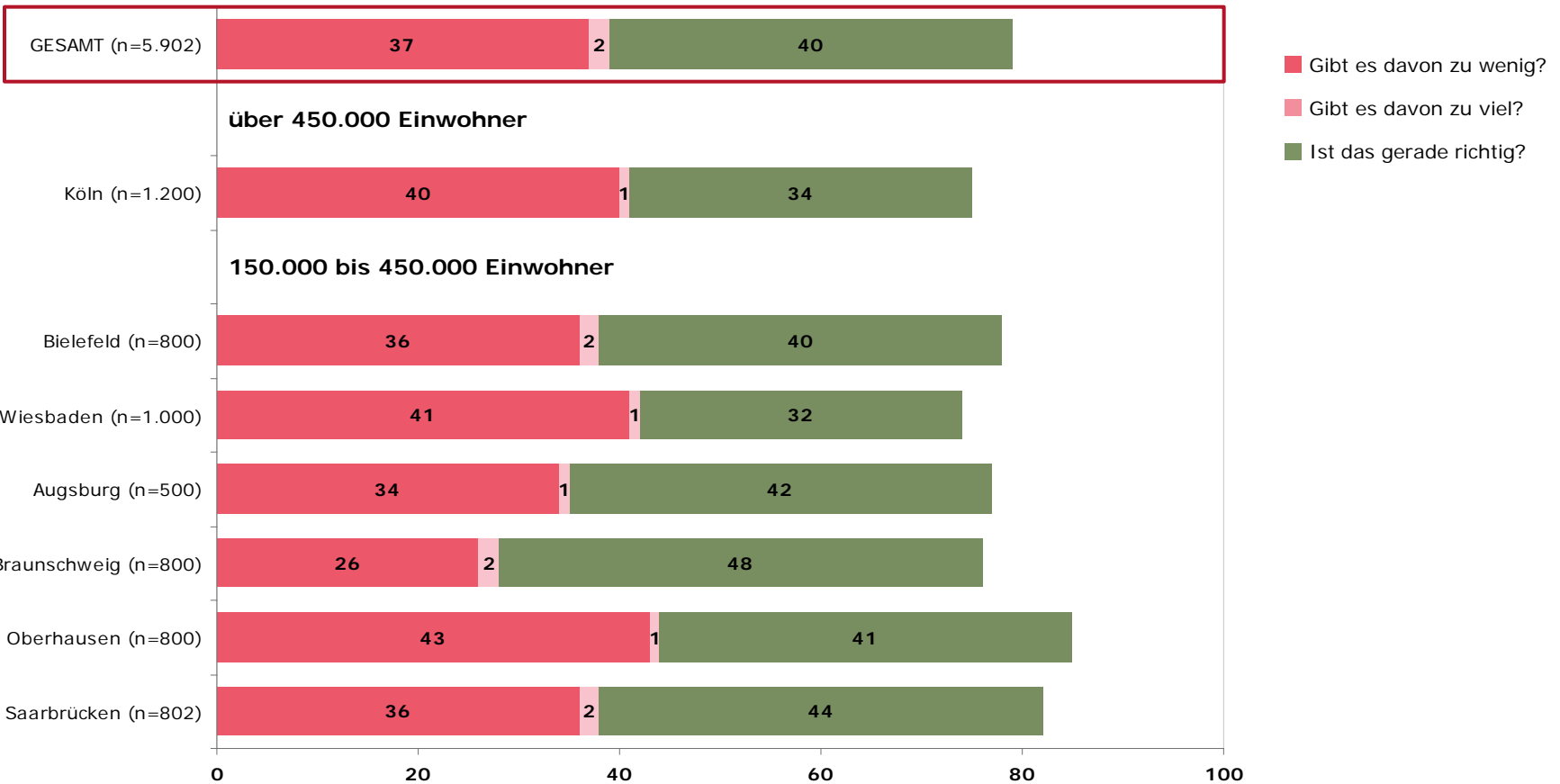
### - Betreute Wohnmöglichkeiten -

- Eine relative Mehrheit (43%) aller Befragten vertreten die Meinung, dass es genügend betreute Wohnmöglichkeiten gibt.
- Etwa zwei von fünf Befragten aller Städte sehen zu wenig Möglichkeiten für betreutes Wohnen innerhalb ihrer Städte.
- In Saarbrücken und Köln sehen die Befragten mit 44% und 43% überdurchschnittlich häufig Verbesserungspotential in Sachen "Betreute Wohnmöglichkeiten".
- In Braunschweig ist dagegen nur etwa jeder Dritte der Meinung, dass zu wenig betreute Wohnmöglichkeiten in der Stadt existieren.

# Engagement für ältere Menschen

## - Pflegeheimplätze -

**Frage QuFam8 (Familie/Demographischer Wandel):** Für die Stadt ... (Stadtname) gibt es verschiedene Möglichkeiten, wie sie die Situation für ältere Menschen verbessern könnte. Was meinen Sie persönlich zu den folgenden Möglichkeiten für ältere Menschen in ... (Stadtname)? Pflegeheimplätze



■ Basis: Städte, die am Familienmodul teilgenommen haben    Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "kann ich nicht beurteilen"

## Engagement für ältere Menschen

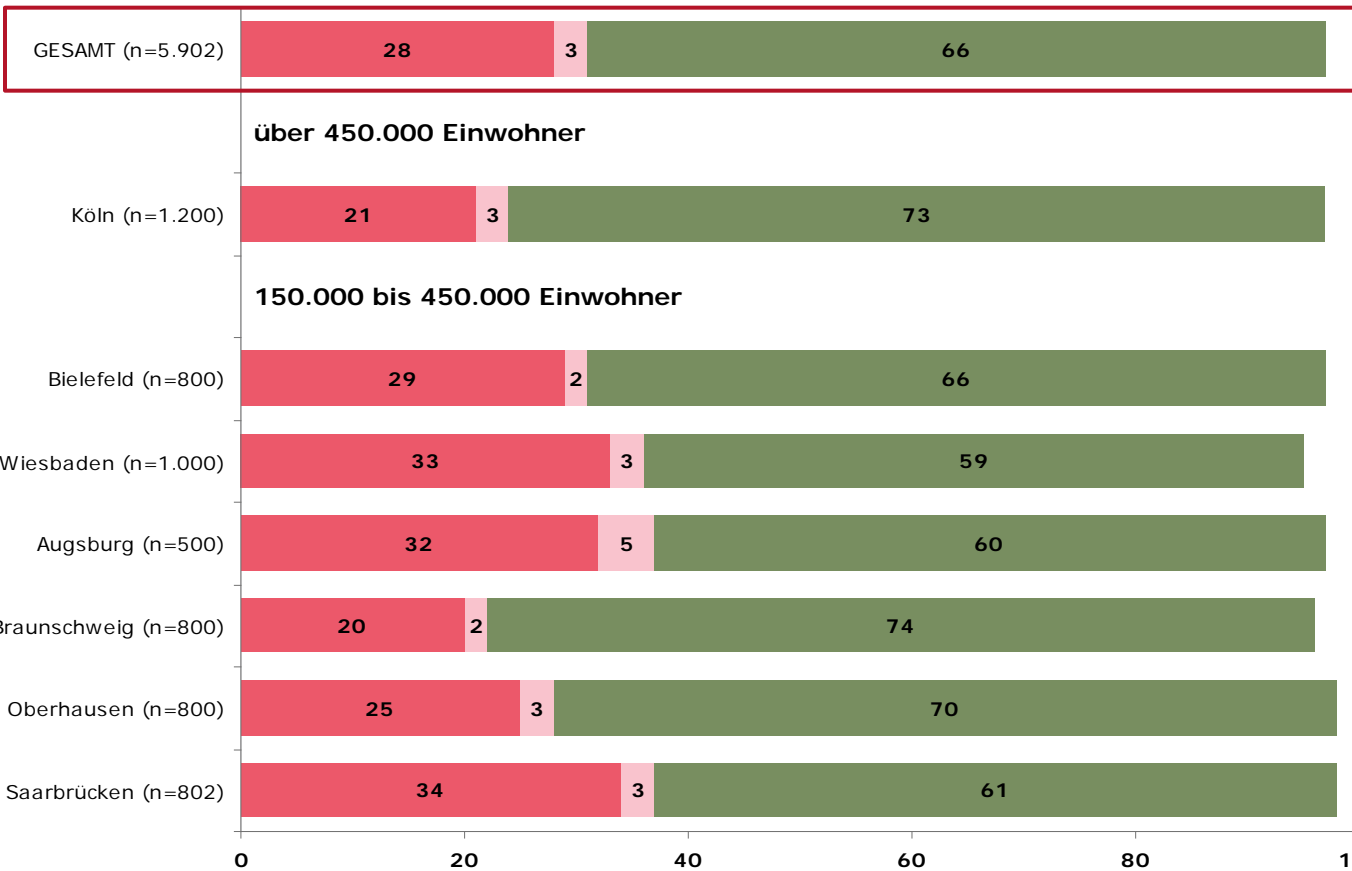
### - Pflegeheimplätze -

- Die Anzahl an Pflegeheimplätzen polarisiert insgesamt. So gibt es auf Gesamtebene für 37% der Befragten zu wenig Pflegeheimplätze, für 40% der Befragten ist die Anzahl der Heimplätze gerade richtig.
- Auf Städteebene zeigt sich in Braunschweig überdurchschnittlich häufig (48%), dass die Zahl der Pflegeheimplätze als ausreichend angesehen wird.
- In Oberhausen und Wiebaden geben die Befragten zu 43% und 41% an, dass es davon vor Ort zu wenig gäbe.

# Engagement für ältere Menschen

## - Wohnungsnahe Einkaufsmöglichkeiten -

**Frage QuFam8 (Familie/Demographischer Wandel):** Für die Stadt ... (Stadtname) gibt es verschiedene Möglichkeiten, wie sie die Situation für ältere Menschen verbessern könnte. Was meinen Sie persönlich zu den folgenden Möglichkeiten für ältere Menschen in ... (Stadtname)? Wohnungsnahe Einkaufsmöglichkeiten



- Gibt es davon zu wenig?
- Gibt es davon zu viel?
- Ist das gerade richtig?

■ Basis: Städte, die am Familienmodul teilgenommen haben    Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "kann ich nicht beurteilen"

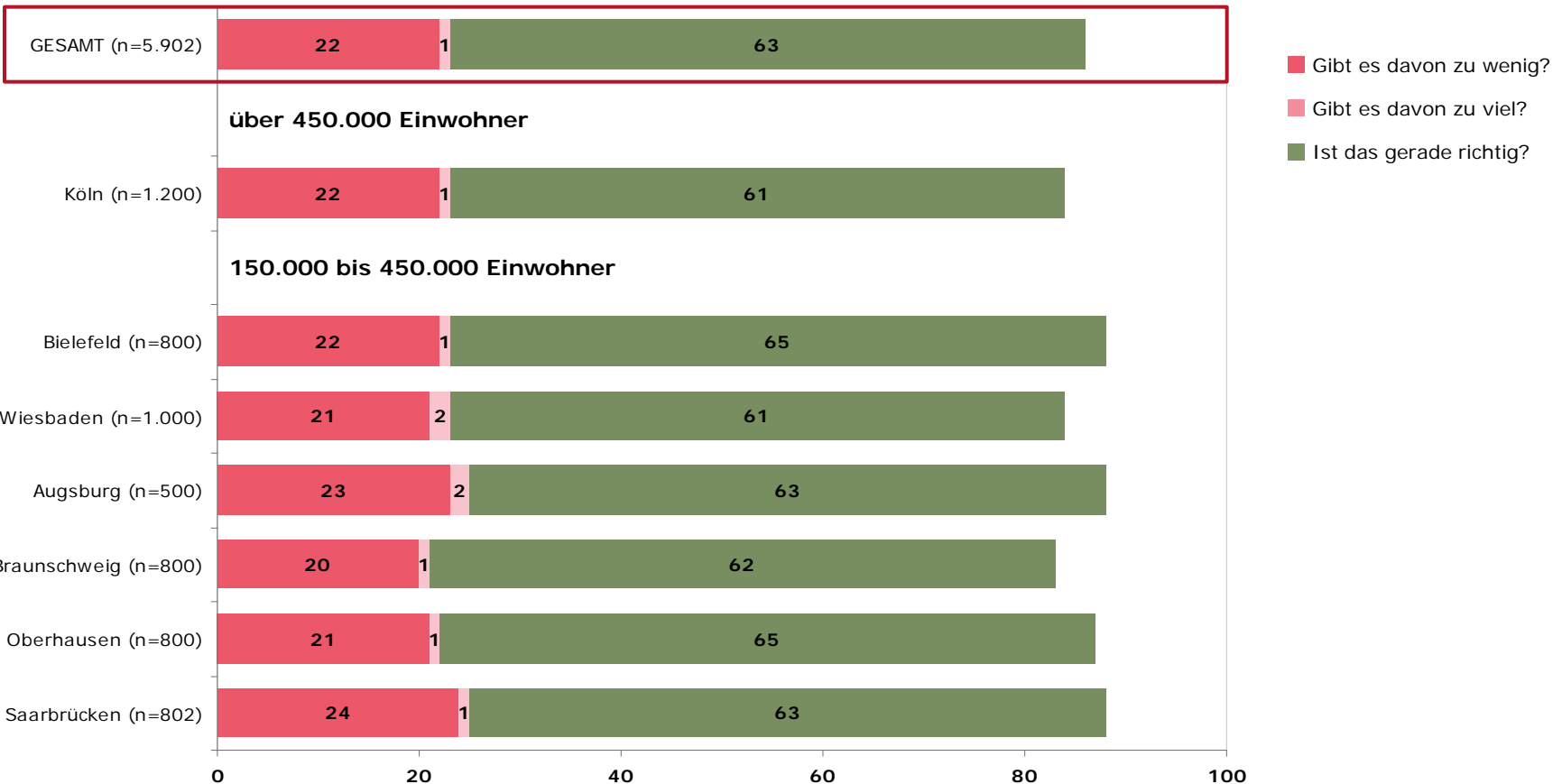
## Engagement für ältere Menschen

### - Wohnungsnahe Einkaufsmöglichkeiten -

- Zwei Drittel der Befragten empfinden die wohnungsnahen Einkaufsmöglichkeiten als ausreichend.
- In den Städten Köln (73%), Braunschweig (74%) und Oberhausen (70%) bewerten die Befragten dieses Engagement für ältere Menschen überdurchschnittlich als ausreichend.
- Größeres Verbesserungspotential lässt sich in Wiesbaden beobachten, hier sind nur 59% der Einwohner der Meinung, die Anzahl der wohnungsnahen Einkaufsmöglichkeiten sei gerade richtig.

## Engagement für ältere Menschen - Gesundheitsdienstleistungen -

**Frage QuFam8 (Familie/Demographischer Wandel):** Für die Stadt ... (Stadtname) gibt es verschiedene Möglichkeiten, wie sie die Situation für ältere Menschen verbessern könnte. Was meinen Sie persönlich zu den folgenden Möglichkeiten für ältere Menschen in ... (Stadtname)? Gesundheitsdienstleistungen für ältere Menschen



■ Basis: Städte, die am Familienmodul teilgenommen haben    Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "kann ich nicht beurteilen"



## Engagement für ältere Menschen

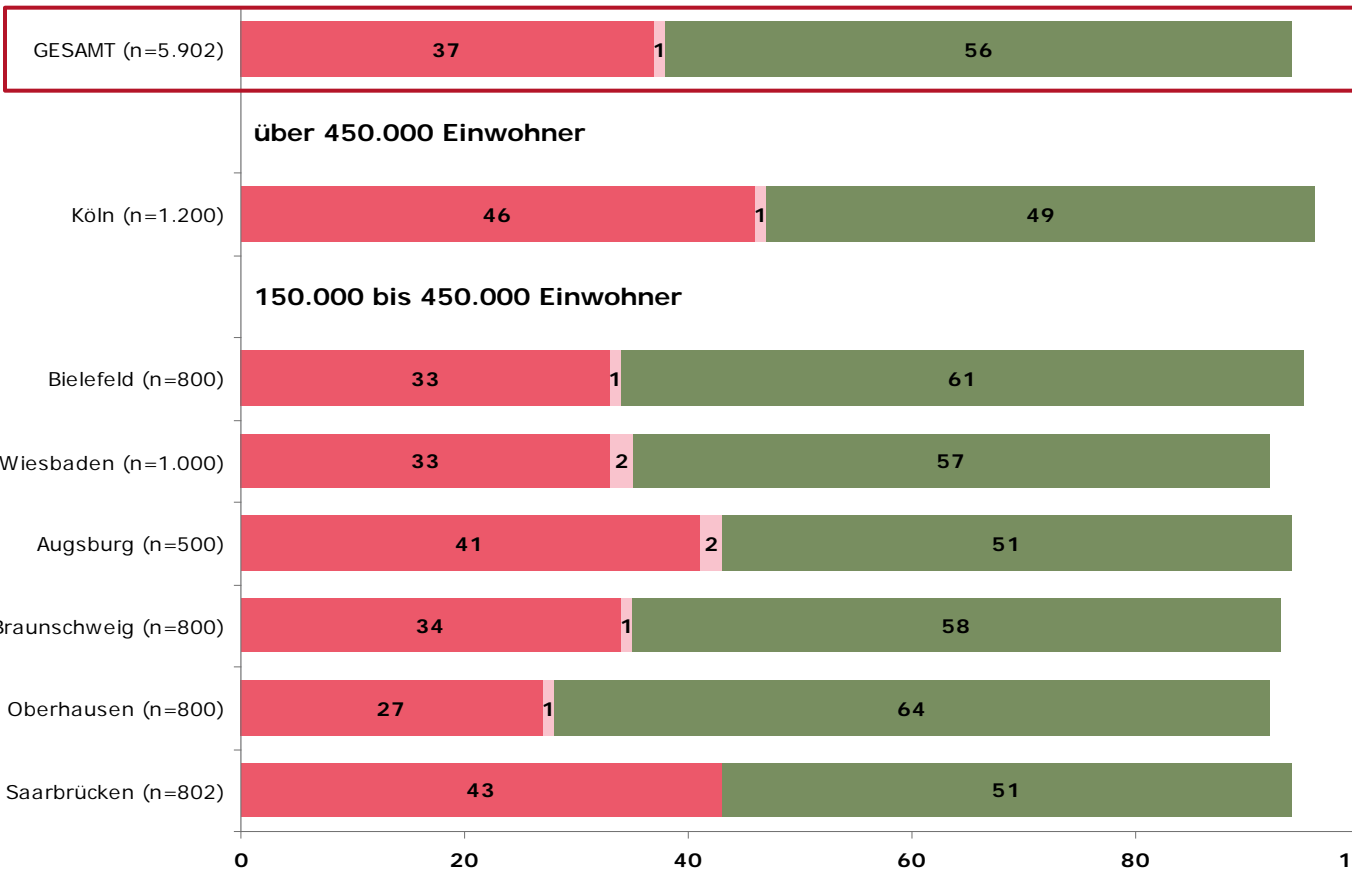
- Gesundheitsdienstleistungen -

- Auf Gesamt- und auf Städteebene beurteilen fast 60% der Einwohner die Gesundheitsdienstleistungen für ältere Menschen als gerade richtig.

# Engagement für ältere Menschen

- Altengerechte / barrierefreie Busse und Straßen-/Stadtbahnen -

**Frage QuFam8 (Familie/Demographischer Wandel):** Für die Stadt ... (Stadtname) gibt es verschiedene Möglichkeiten, wie sie die Situation für ältere Menschen verbessern könnte. Was meinen Sie persönlich zu den folgenden Möglichkeiten für ältere Menschen in ... (Stadtname)? Altengerechte / barrierefreie Busse und Straßen-/Stadtbahnen



- Gibt es davon zu wenig?
- Gibt es davon zu viel?
- Ist das gerade richtig?

■ Basis: Städte, die am Familienmodul teilgenommen haben    Angaben in Prozent; an 100 Prozent fehlende Angaben = "kann ich nicht beurteilen"

## Engagement für ältere Menschen

- Altengerechte / barrierefreie Busse und Straßen-/Stadtbahnen -

- Mehr als die Hälfte aller Befragten (56%) bewerten den Aspekt der altengerechten Beschaffenheit von öffentlichen Verkehrsmitteln als gerade richtig.
- Noch positiver wird dies in Oberhausen (64%) und in Bielefeld (61%) gesehen.
- Am ehesten wird in diesem Punkt Handlungsbedarf in Köln, Saarbrücken und Augsburg festgestellt.